

Diabetesprävention aus Sicht der AOK Hessen am Beispiel der Projektes Dimini – Diabetes mellitus? Ich nicht!



Dimini ist ein Projekt zur Vorbeugung von Typ-2 Diabetes



Überblick

- Dimini ist ein länderübergreifendes Präventionsprojekt vom Gemeinsamen Bundesausschuss im Rahmen des Innovationsfonds gefördertes Programm zur Vorbeugung von Typ-2-Diabetes
- Mittels eines modular aufgebauten und ärztlich gestützten Coachings wird die Gesundheitskompetenz von Personen mit erhöhtem Risiko für Typ-2-Diabetes gestärkt, und die Entstehung von Typ-2-Diabetes verzögert oder sogar verhindert
- Zum Nachweis der Wirksamkeit des Programms wird eine randomisierte Studie in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Hessen durchgeführt
- Unter der Konsortialführung der KV Schleswig-Holstein haben sich für das Projekt unter anderem führende Krankenkassen, ein forschendes Pharmaunternehmen, die KV Hessen sowie mehrere große Fachgesellschaften zusammengeschlossen



Dimini - Presseberichte -

Offenbach Post vom 03.11.2017

OFFENBACH-POST vom 03.11.2017

Seite: 11
Ressort: Offenbach
Rubrik: STADT
Ausgabe: Hauptausgabe

OFFENBACH-POST

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 31.723 (gedruckt) 28.342 (verkauft)
28.996 (verbreitet)
Reichweite: 0,149 (in Mio.)

mad

16pt

Gesundheitsinitiative Offenbach schließt ein großes Projekt. Die noch junge Gesundheitsinitiative Offenbach hat ihr erstes größeres Projekt an Land gezogen. Die hausärztlichen Mitglieder werden in Offenbach ihren Versicherten der AOK Hessen voraussichtlich ab 01. Dezember 2017 die Teilnahme am DIMINI-Projekt des Innovationsfonds ermöglichen. Das DIMINI-Projekt (Diabetes Mellitus - Ich Nicht) ist ein Präventionsprojekt für Typ-2-Diabetes, das den Versicherten der AOK Hessen über Versorgungsnetzstrukturen angeboten wird. 'Ich bin sehr froh, dass wir hier in Offenbach mit unserer Genossenschaft an diesem Projekt teilnehmen können', erklärt Claus Reimers, der Vorsitzende der Gesundheitsinitiative. 'Diabetesprävention ist eine immens

wichtige Aufgabe. Gut, dass wir die Gesundheitsinitiative in Offenbach gegründet haben, die uns die Durchführung des Projektes ermöglicht', freut sich sein Vorstandskollege Dr. Christian Klepzig, der das Projekt als Diabetologe ganz besonders unterstützt. Andreas Assenmacher hat als stellvertretende Vorsitzende der Gesundheitsinitiative noch einen ganz praktischen Blick auf die Projektteilnahme: 'Jetzt werden viele Kolleginnen und Kollegen sehen, dass sich eine Genossenschaftsmitgliedschaft lohnt. Größere Projekte schließt man gemeinsam ein-fach besser.' Wie geht es jetzt weiter? Am 08.11.2017 findet eine Informationsveranstaltung der Genossenschaft für interessierte Azis-to-oo und Ärzte im Schulungsraum der Diabeteschwerpunktpraxis, Kleiner Biergrund 31,

63065 Offenbach statt. Voraussichtlich ab 01.01.2018 können sich AOK-Versicherte in den teilnehmenden Praxen der Genossenschaft einschreiben und an dem DIMINI-Projekt kostenfrei teilnehmen. Die teilnehmenden Hausarztpraxen sind: Andreas Assenmacher Dr. med. Christian Klepzig Wilhelmstrasse 21 Kleiner Biergrund 31 63065 Offenbach 63065 Offenbach Dr. med. Adriana Marinescu Claus M. Reimers Berlinstr. 175 Wilhelmplatz 10 63067 Offenbach 63065 Offenbach Gisela Schell Dr. med. Brigitte Wilhelm-Pröbst Bißberg Str. 103 Goerdelstr. 7 63071 Offenbach 63071 Offenbach

Gesehen-PDF: 011_OP_STADT_HP_20171103.pdf
Wörter: 262
Urheberinformation: (c) 2017 Offenbach-Post

Gießener Allgemeine vom 14.11.2017

Gießener Allgemeine vom 14.11.2017

Seite: 33
Ressort: Kreis Gießen
Rubrik: Kreisredaktion
Ausgabe: Hauptausgabe

Gießener Allgemeine

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 23.410 (gedruckt) 20.973 (verkauft)
22.434 (verbreitet)
Reichweite: 0,070 (in Mio.)

Aktiv vorbeugen Präventionsprogramm ab 2018

Sich über Diabetes zu informieren und den Lebensstil so zu gestalten, dass die Krankheit erst gar nicht oder erst im hohen Alter ausbricht, ist das Ziel des Programms »Diabetes mellitus? Ich nicht!«, kurz Dimini. Für das Projekt der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen und der Krankenkasse AOK können sich Diabetes-Typ-2-gefährdete Patienten ab dem 1. Januar 2018 bei ihren

Ärzten anmelden. Teil der Programms sind Beratungen über maximal 15 Monate, etwa zu gesunder Ernährung oder Bewegung. Dazu gibt es zum Beispiel Fitnesarmbänder und Schrittzähler. Für AOK-Patienten ist die Teilnahme kostenlos. Versicherte anderer Kassen können ebenfalls für rund 150 Euro teilnehmen. Ob die Krankenversicherung die Kosten erstattet, ist Ent-

scheidung der Kasse. Ob man gefährdet ist, an einer Diabetes Typ 2 zu erkranken, kann man auch im Internet mit dem wissenschaftlich belegten Fragebogen FINDRISK testen unter www.diabetesstiftung.de/gesundheitscheck-diabetes-findrisk. (edg)

Wörter: 136

Alsfelder Allgemeine vom 14.11.2017

Alsfelder Allgemeine vom 14.11.2017

Seite: 33
Ressort: Kreis Gießen
Rubrik: Kreisredaktion

Alsfelder Allgemeine

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 3.437 (gedruckt) 2.836 (verkauft) 3.135 (verbreitet)
Reichweite: 0,013 (in Mio.)

Aktiv vorbeugen Präventionsprogramm ab 2018

Sich über Diabetes zu informieren und den Lebensstil so zu gestalten, dass die Krankheit erst gar nicht oder erst im hohen Alter ausbricht, ist das Ziel des Programms »Diabetes mellitus? Ich nicht!«, kurz Dimini. Für das Projekt der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen und der Krankenkasse AOK können sich Diabetes-Typ-2-gefährdete Patienten ab dem 1. Januar 2018 bei ihren

Ärzten anmelden. Teil der Programms sind Beratungen über maximal 15 Monate, etwa zu gesunder Ernährung oder Bewegung. Dazu gibt es zum Beispiel Fitnesarmbänder und Schrittzähler. Für AOK-Patienten ist die Teilnahme kostenlos. Versicherte anderer Kassen können ebenfalls für rund 150 Euro teilnehmen. Ob die Krankenversicherung die Kosten erstattet, ist Ent-

scheidung der Kasse. Ob man gefährdet ist, an einer Diabetes Typ 2 zu erkranken, kann man auch im Internet mit dem wissenschaftlich belegten Fragebogen FINDRISK testen unter www.diabetesstiftung.de/gesundheitscheck-diabetes-findrisk. (edg)

Wörter: 136

Ärztblatt vom 18.12.2017

Arztschaft

Neues Präventionsprogramm gegen Diabetes in Hessen

Montag, 18. Dezember 2017

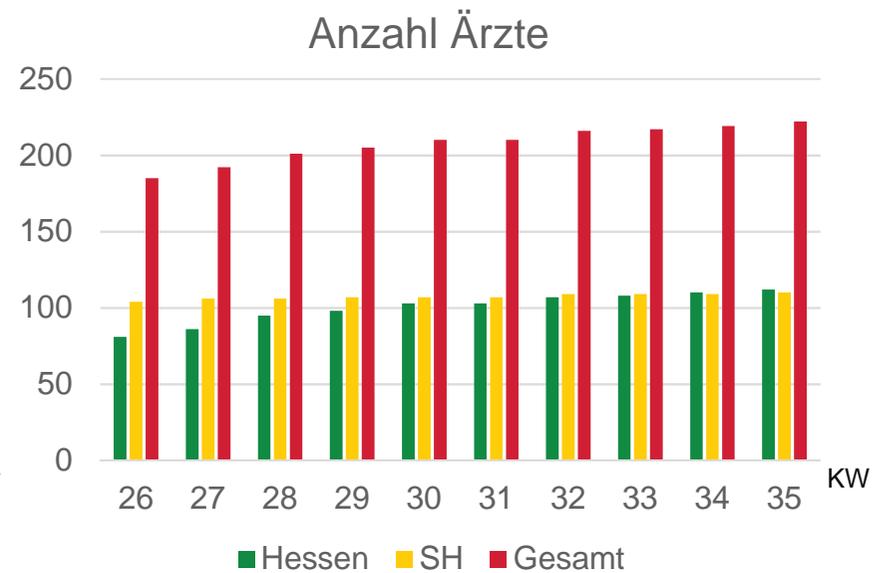
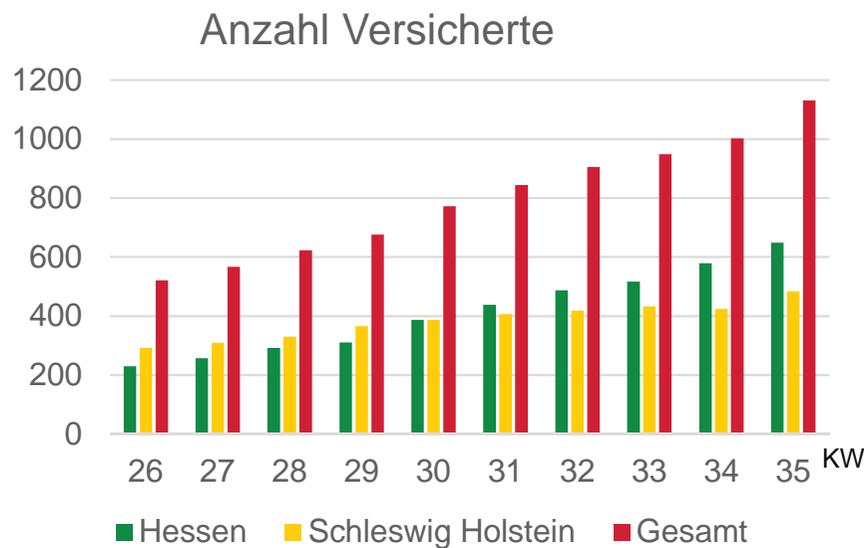


Bad Homburg/Frankfurt – Ein vom Innovationsfonds gefördertes Programm zur Prävention von Diabetes-Typ-2 wollen die [Kassenärztliche Vereinigung \(KV\) Hessen](http://www.kassenaeztlichevereinigung.de) und die AOK des Bundeslandes ab Januar 2018 in Arztpraxen starten. Parallel läuft es in Schleswig-Holstein an. Das Programm namens „Dimini – Diabetes mellitus? Ich nicht!“ ist für Patienten kostenfrei und dauert 15 Monate. Die Beteiligten wollen die Neuerkrankungsrate damit bis 2019 messbar senken.

„Mindestens Jeder zweite Patient über 40 Jahre ist schon auf Basis einer reinen Blickdiagnose übergewichtig, mitunter sogar adipös. Eine genauere Anamnese offenbart bei vielen von ihnen ein ausgeprägtes Risikoprofil und somit die Gefahr, einen manifesten Diabetes zu entwickeln. Hinzu kommt, dass die Krankheit zumerst auffallend spät diagnostiziert wird und sich dann bereits erste Komplikationen bemerkbar machen“, erläuterte Frank Dastych, Vorstandsvorsitzender der KV Hessen.



Die Versichertenteilnahme entwickelt sich in Hessen positiv



Ziel bis 31.12.2018: 1680 Versicherte in beiden Bundesländern.

Leider aktuell lediglich 27 aktive Praxen in Hessen.



Dimini

- Resonanz der Ärzte -

PRO	KONTRA
Waren die Hürden überwunden, war das Urteil meist positiv	Dimini ist barrierereich: Verwendung der KVSH Webanwendung Dimini ist ausschließlich am PC im KV SafeNet möglich
Die Webanwendung ist nach einem ersten Durchlauf einfach und verständlich	Anmeldeschwierigkeiten im KV SafeNet im Januar 2018 für ca. 6 Wochen
Die Verwendung der Demoversion bereiten die Praxen besser vor	Evaluationsbögen mit 14 Seiten sind inakzeptabel und abschreckend
Die Reaktion der Versicherten ist positiv	Komplizierte und zeitintensive Gesamtstruktur und Dokumentation
Bericht über Dimini im Servicemagazin „Auf den Punkt“ (Februar 2018)	Zu großer Druckaufwand bei der Teilnahmeerklärung und den Anlagen
Die Unterstützung durch den ärztlichen Außendienst der AOK Hessen hilft den Praxen beim Start	Das Verhalten der Webanwendung passt nicht zum Praxisablauf
	Beratungsleistung/ bürokratischer Aufwand entspricht nicht dem Honorar
	„Grippewelle“ - ungewöhnlich hohe Arbeitsauslastung der Praxen im Frühjahr



Dimini: Einfache Anmeldung und praxisnahe Unterstützung



Die Teilnahme ist für Ärzte besonders einfach:

- ✓ Durchführen des eLearnings (über Homepage der KV Schleswig Holstein)
- ✓ Elektronische Anmeldung über die Homepage der KV Hessen
- ✓ Teilnehmen können Hausärzte und Fachärzte (Gynäkologen, Orthopäden, Innere Medizin und Kardiologen)
- ✓ Die AOK Hessen unterstützt interessierte Praxen bei der Teilnahme und Einschreibung: aok-programm@he.aok.de





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

